

Auf dem Lamm ruht meine Seele

Text: Julius Anton von Poseck (1816-1896)

Musik: Wilhelm Brockhaus (1819-1888)

1. Auf dem Lamm ruht mei - ne See - le, be - tet voll Be - wund' - rung an.
2. Sel' - ger Ruh - ort! - Sü - ßer Frie - de fül - let mei - ne See - le jetzt.
3. Ru - he fand hier mein Ge - wis - sen, denn Sein Blut - o rei - cher Quell! -

Al - le, al - le mei - ne Sün - den hat Sein Blut hin - weg - ge - tan.
Da, wo Gott mit Won - ne ru - het, bin auch ich in Ruh' ge - setzt.
hat von al - len mei - nen Sün - den mich ge - wa - schen rein und hell.

4. Und mit süßer Ruh im Herzen
geh ich hier durch Kampf und Leid,
ew'ge Ruhe find ich droben
in des Lammes Herrlichkeit.

5. Dort wird Ihn mein Auge sehen,
dessen Lieb mich hier erquickt,
dessen Treue mich geleitet,
dessen Gnad mich reich beglückt.

6. Dort besingt des Lammes Liebe
Seine teu'r erkaufte Schar,
bringt in Zions sel'ger Ruhe
Ihm ein ew'ges Loblied dar.